

Workshops

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden 12 Workshops zu besuchen (siehe Anmeldetalon):

- A «Du schwule Sau!» und die Angst als schwul zu gelten.** Was steckt hinter diesen Provokationen? Die Kunst, mit Buben/Jungs Homophobie und Homosexualität im Schulalltag konstruktiv zu thematisieren.
Alois Carnier, Psychologe, Vorstand Fachstelle «Gleichgeschlechtliche Liebe leben» GLL, jahrelange Leitung von Coming-Out Gruppen.
- B Respect! Selbstbehauptung für Jungs.** Buben sind grenzüberschreitend oder verschüchtert. Wie können sie einen achtsameren, aktiveren Umgang mit eigenen und fremden Grenzen lernen?
Urban Brühwiler, Soziokultureller Animator, Erwachsenenbildner, Mitarbeiter Verein Respect! Selbstbehauptung für Jungs, Gewaltberater im Institut Konflikt Gewalt Ostschweiz.
- C Starke Schüler sind friedliche Schüler.** Wie können LehrerInnen das Selbstvertrauen der Buben fördern? Spiele und Übungen für die Arbeit mit Jungs.
Martin Bachmann, Lehrer, Coach, Männer- und Gewaltberater im mannebüro züri.
- D Gewalttätige Jungs und Schulsozialarbeit.** Impulse und Methoden für Kontaktaufnahme und Beratung.
Franco Fachin, Schulsozialarbeiter, Gewalt- und systemischer Berater
- E Das Potenzial im Ungeliebten, Mühsamen und Störenden der Jungs!** Wozu gebrauche ich meine Energie? Wo ist meine Aufmerksamkeit? Wie begegne ich dem Unerwünschten in der Dynamik der Klasse?
Paul Tuor, Soziokultureller Animator FH, Schulsozialarbeiter, freiberufliche Tätigkeit und Zirkus mit Kindern und Erwachsenen.
- F Heute Buben – Morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule.
Hansjürg Sieber, Lehrer, Erwachsenenbildner, Dozent PHBern, Vorstand NWSB.
- G Jungs und Computergames, Handy, Facebook und Co.** Chancen und Grenzen für Lehrpersonen und SchulsozialarbeiterInnen im Umgang mit der Thematik «Jungs und neue Medien» im Bezug zur Schule.
Gisela Roth, schulische Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Vorstand NWSB.
- H Jungs auf der Suche nach Grenzen und Mutproben – die Chance für PädagogInnen.** Eine Exkursion in die handlungsorientierte Methode Erlebnispädagogik.
Reto Pfirter, Oberstufen- und Time-In-Lehrer, Erlebnispädagoge, Coach und Teamtrainer, Vorstand NWSB.
- I Was mache ich als Frau mit «schwierigen» Jungs?*** Grenzen setzen, konsequent handeln, in Kontakt bleiben. Wir reflektieren unsere Arbeit mit den Buben und suchen konstruktive Lösungsansätze für herausfordernde Situationen.
Daniela Lüscher, Supervisorin/Coach, ressourcen-/lösungsorientierte Beraterin, Erwachsenenbilderin.
- K Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit.
Ron Halbright, Autor «Knabengerechte Koedukation», Co-Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB.
- L Sind Buben lieber gewalttätig als feig?** Woher kommt das Gewaltpotential vieler Buben in der Schule? Wie kann ich auf eine Art und Weise intervenieren, die die Stärken der Buben mit einbezieht?
Andi Geu, Leiter von Workshops zur Gewaltprävention und -intervention in Schulen, Geschäftsleiter NCBI.
- M Balancierter Junge?** Arbeiten mit dem Modell «balanciertes Junge- und Mannsein» in der Schule: Persönlichkeitseinschätzung und ressourcenorientierte Förderung von Buben.
René Setz, Fachexperte bei Radix Gesundheitsförderung und Prävention Bern.

*Hinweis: Workshop I nur für Frauen

Die Schule – bubengerecht!

Spezielles Angebot für bisherige
Tagungsteilnehmende

15. IMPULSTAGUNG
FÜR LEHRPERSONEN, SCHULSOZIALARBEITERINNEN
UND WEITERE INTERESSIERTE AUS DEM SCHULBE-
REICH VON KINDERGARTEN BIS MITTELSCHULE

Samstag, 10. November 2012 | 9.15–16.45 Uhr in Zürich
Fr. 230.– | Anmeldeschluss 22. Oktober 2012

Foto: Herbert Uhlmann

Tagungsprogramm

- 08.30 Check-In mit Kaffee/Gipfeli
- 09.15 **Begrüssungsansprache von Frau Dr. Brigitte Mühlemann, Stv. Chef Volksschulamt, Bildungsdirektion Kanton Zürich**
- 09.30 **Tagungseinführung durch den Geschäftsleiter des NWSB, Beat Ramseier**
- 09.50 **Auszeichnung eines gelungenen Projekts in schulischer Bubenarbeit.**
- 10.00 Drei Einstiegsreferate (oder Parallelprogramm für Fortgeschrittene)*
Leitgedanken der Bubenarbeit
Ron Halbright, Vorstand NWSB, Autor «Knabengerechte Koedukation», Co-Präsident NCBI Schweiz
Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrerin, als Frau
Gisela Roth, Vorstand NWSB, Schul. Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin
Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrer, als Mann
Martin Bachmann, Lehrer, Coach, Männer- und Gewaltberater
- 11.00 Pause
- 11.20 **1. Workshop**
- 13.00 Mittagessen
- 14.15 **2. Workshop**
- 15.55 «Wie weiter» in Grossgruppen
- 16.20 Plenum: Rückblick/Ausblick
- 16.45 Ende der Impulstagung

*Für in schulischer Bubenarbeit Erfahrene bzw. bereits schon früher einmal Impulstagungs- teilnehmende (=Fortgeschrittene) gibt es zwischen 10 und 11 Uhr ein **Parallelprogramm** mit Kurzreferat (Hansjürg Sieber) und geleitete Austauschgruppen.

Ziele Schulischer Bubenarbeit

Geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Schulische Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende, weil das wichtigste Ziel eine Buben- und Mädchengerechte Schule ist.

Zielsetzung der Tagung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und erhalten Anregungen und Impulse in den von ihnen gewählten Workshops.

Tagungsort

Zürich

Anreise

Der Tagungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Einen genauen Situationsplan erhalten Sie mit der Aufnahmebestätigung (nach Anmeldefrist).

Kosten

Kosten: Fr. 230.–, inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe (für Vereinsmitglieder NWSB Fr. 20.– Ermässigung).
Sie erhalten nach Anmeldefrist mit der Teilnahmebestätigung einen Einzahlungsschein. Tagungsbeitrag bitte im voraus bezahlen (PC-Konto 87-327752-5).
Abmeldungen nach Anmeldefrist bis 7 Tage vor Tagungsbeginn werden Fr. 70.– Bearbeitungskosten verrechnet. Bei späterer Abmeldung wird der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt (ausser im Krankheitsfall gegen Arztzeugnis oder in Ausnahmefällen bei vorliegen schwerwiegender Gründe).
Für Interessierte in Ausbildung ist auf Anfrage eine Ermässigung möglich.

Auskunft /Anmeldung

per Talon oder Internet über unsere Homepage www.nwsb.ch/anmeldung_it_zuerich_12.html
Die Platzzahl ist beschränkt, auch innerhalb der Workshops. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Einteilung in die Workshops erfolgt erst kurz vor der Tagung und ist verbindlich.

Veranstalter

Die Tagung wird vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB durchgeführt. Dieser im Jahr 2000 gegründete Verein setzt sich unter anderem zum Ziel, die pädagogische Arbeit mit Buben zu thematisieren.

Weitere Kursangebote des NWSB

Das NWSB bietet unter anderem je einen Grundkurs in schulischer Bubenarbeit für Frauen und Männer, das Marburger Konzentrationstraining, das Marburger Verhaltenstraining, einen Kurs für Frauen zu Mädchengewalt, einen Kurs in Erlebnispädagogik sowie einen Kurs in interkultureller Bubenarbeit an. Wir bieten auch bedarfsgerechte schulinterne Weiterbildungen an. Fachleute des NWSB können für Fortbildungen, Referate, Schuleinsätze engagiert werden. Weitere Informationen über diese und unsere weiteren Weiterbildungen, über das Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB, seine Angebote und Projekte finden sie auf unserer Homepage www.nwsb.ch.

Anmeldetalon bitte in Blockschrift schreiben

Bitte beachten Sie die allgemeinen Informationen. Anmeldung **bis 22. Oktober 2012** per Post oder Internet an: NWSB, Zentralstrasse 156, 8003 Zürich, nwsb@nwsb.ch, www.nwsb.ch/anmeldung_it_zuerich_12.html

15. Impulstagung, Samstag, 10. November 2012, Zürich «Die Schule – bubengerecht!»

Workshops 1. Wahl 2. Wahl 3. Wahl 4. Wahl (2 davon werden Sie besuchen können)
Wir bemühen uns, Ihre 1. und 2. Wahl zu berücksichtigen. Diese können aber nicht garantiert werden.
In einigen Fällen wird die 3. oder 4. Wahl berücksichtigt werden müssen.

Neues Angebot Ich besuche die Einstiegsreferate. Ich besuche die Austauschgruppen.

Mittagessen vegetarisch mit Fleisch (bitte ankreuzen)

Name/Vorname

Privatadresse

PLZ/Ort

Telefon/Handy

E-Mail

Arbeitsstelle/Schule/Organisation

Schulstufe

- Ich bin Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB (Jahresbeitrag 2012 bezahlt).
- Ich möchte Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB werden (50.–/Jahr), unterstütze damit das NWSB und profitiere vom ermässigten Tagungspreis.